Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

№ 296. Sonnabends, den 22. October. 1836.

Börse in Leipzig,

vom 21. October 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	—	138½
do.	2 M.	—	137⅜
Augsburg in Ct.	k. S.	—	100⅛
do.	2 M.	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	—	102¼
do.	2 M.	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	—	110
do.	2 M.	—	109
Breslau in Ct.	k. S.	—	103
do.	2 M.	—	103¼
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100⅛	—
do.	2 M.	—	—
Hamburg in Bo.	k. S	—	147¼
do.	2 M.	146¼	—
London pr. L. St.	k. S.	—	6. 15
do.	3 M.	—	6. 14½
Paris pr. 300 Fr.	k. S.	—	—
do.	2 M.	78½	—
do.	3 M.	78¼	—
Wien in Conv. 20 Xr.	k. S.	—	100¼
do.	2 M.	—	—
do.	3 M.	99	—
Louisd'or à 5 Thlr.		10¼	—
Holländ. Ducaten à 2¾ Thlr.		—	13¼
Kaiserl. do. do.		—	13¼
Bresl. do. à 65½ As do.		—	13
Passir. do. à 65 As do.		—	12½
Species		—	1⅛

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Conv. 10 u. 20 Kr.		1¼	—
Preuss. Courant		102½	—
Gold p. Mark fein köln		—	—
Silber 13löth. u. dar. pr. do.		—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien		133½	—
Actien der Wiener Bank in Fl.		1340	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.		103¼	—
do. do. à 4 pCt.		100	—
do. do. à 3 pCt.		73¼	—
K. preuss. Staats-Schuld-Scheine		101¼	—
K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine à 3 pCt.	grosse	101	—
	kleine	101¼	—
do. Cammer-Credit-Cassenscheine, à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.		—	—
do. Cammer-Credit-Cassenscheine, à 3 pCt. von 1000 Thlr.		—	—
K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine à 3 pCt.	von 1000 und 500 Thlr.	95½	—
	von 200 und 100 Thlr.	—	—
do. Cammer-Credit-Cassenscheine, à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.		—	—
do. Cammer-Credit-Cassenscheine, à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.		—	—
Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt.	grosse	100¼	—
	kleine	100¼	—

Bekanntmachung.

Während der bevorstehenden Ständeversammlung werden die Verhandlungen in beiden Kammern in einem Landtagsblatte veröffentlicht werden. Es wird dasselbe, in Format und Druck wie die am vorigen Landtage der Leipziger Zeitung beigegebenen Landtagsnachrichten in fortlaufenden Numern, ohne jedoch an eine tägliche Herausgabe gebunden zu sein, erscheinen.

Der Preis für gedachtes Blatt ist vor der Hand auf 12 Gr. Pr. Cour. für das Vierteljahr festgesetzt worden, und praenumerando zu bezahlen. Die erste Pränumeration umfaßt jedoch, nächst dem Quartale vom Monate Januar bis mit März 1837 auch die, noch in das Jahr 1836 fallende Dauer des Landtags, und ist daher mit 18 Gr. zu leisten.

Diejenigen, welche das Landtagsblatt zu erlangen wünschen, haben ihre Bestellungen bei der nächsten Postanstalt ehebaldigst zu bewirken.

Die Versendung desselben an die Postanstalten wird theils unmittelbar von hier aus, theils durch die Expedition der Leipziger Zeitung erfolgen.

Dresden, am 15. October 1836. Die zur Herausgabe des Landtagsblattes bestellte Redaction.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18361022/1